

Abends nach einer bestimmten Stunde auf den Gassen und öffentlichen Plätzen sich antreffen zu lassen, übertreten, ohne sich deshalb genügend rechtfertigen zu können. Bis auf weitere Bekanntmachung der Polizei-Direction wird solche Zeit auf acht Uhr Abends festgesetzt.

5) Jeglicher Schaden, welcher durch frevelhaften Gassenunfug der bezeichneten Art verursacht wird, ist durch die Urheber vollständig zu ersetzen und haftet jeder Theilnehmer für den Ersatz des gesammten Schadens; nicht minder sind Aeltern, Lehr- oder Dienstherrn und sonstige Vorgesetzte, welche durch mangelhafte Aufsicht über ihre Kinder und Untergebene oder auf sonstige Weise die Begehung des Unfugs mit verschuldet haben, für die Leistung des Schadensersatzes aus eigenen Mitteln verantwortlich.

Die Gerichte und die Polizei-Direction sind, nach Beschaffenheit der vorkommenden Frevel und Vergehungen, mit strenger Handhabung dieser Verordnung beauftragt.

Gegeben Lübeck, in der Rathsversammlung, den 12. August 1843.

M. N. C. Wunderlich,
Secretarius.

P. E. N.-Club tagt. Erster Tag. Nachmittags: Empfang der ausländischen Gäste, die zunächst fehlen. — Da die meisten Deutschen sich nicht recht kennen, etwas nervöse Informations- und Vorstellungsarbeit. Eine Dame will die Namen der Anwesenden laut genannt haben.

Nach einer Stunde — endlich *ein* Ausländer: der Herausgeber der *Nouvelles Littéraires* Maurice Martin du Gard. Außerdem soll Jules Romains gekommen sein!

Ein breiter, fürs Lachen formierter Mund, Ausdruck nicht so hastig forciert konventionell wie bei den Deutschen, endlich ein romanisches Lächeln, das sich mehr selbst faßt, sich selbst genießt. Außere Fassade: Was von einem „*bon copin*“ (*bon camarade*), Gesichtsspiel

lebhaft wechselnd, zwischen melancholischem Picasso-Harlekin und einem lachenden Callot. Er scheint am eigenen Mienenspiel zu wachsen, sein Kopf wird sichtlich größer! Um ihn herum deutsche Bärte, deutsche markante Posen.

Nach kurzer Labung (Tee, Zigaretten, Likör) schwirren die Geister ordentlich gegeneinander. Man knäult sich stehend in der Saalmitte zusammen.

Jetzt sind Vertreter des Auslands da: England, Vereinigte Staaten, Oesterreich, Holland, Dänemark, Norwegen, Schweden usw. Stimmung sehr angeregt, der Mann mit der Glocke, der dies konstatiert, stellt, da der Abend noch verfügbar, den Empfangssaal zum Abendessen frei. *Reden werden keine gehalten.*

Tags darauf: 1. Konstitution des Obersten Internationalen Ausschusses und seiner Tätigkeit. Galsworthy einstimmig gewählt. Setzt sich an den Präsidententisch, seine Haltung englisch, sportliche Ruhe läßt den zweiten Vorsitzenden neben ihm noch kribbeliger erscheinen.



Großmann Dr. Federn